

# Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Mönchberg am 16.03.2026



---

Sitzungsdatum: Montag, den 16.03.2026  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:45 Uhr  
Ort, Raum: Bürgersaal, Altes Rathaus Mönchberg, Hauptstraße 42

Die Einladung zur Sitzung erfolgte gemäß der Geschäftsordnung.

## **Folgende Personen sind anwesend:**

### Vorsitzende/r

Wetzel, Bernd - 1. Bürgermeister -

### ordentliche Mitglieder

Bader-Hain, Tatjana

Eilbacher, Sven

Gramling, Holger

Gramling, Veronika, Dr. med. vet.

Heischmann, Sven

Kiefer, Clemens

Roob, Martin

Sauerwein, Johanna

Schmitt, Daniela - 2. Bürgermeisterin -

Stauder, Tobias

Zöller, Joachim

Zöller, Tobias - 3. Bürgermeister -

## **Folgende Personen sind entschuldigt:**

### ordentliche Mitglieder

Jestrich, Renate

entschuldigt

Stanger, Wolfgang

entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Sitzungsniederschrift vom 23.02.2026; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung
- 2 Friedhofsverwaltung: hier Erweiterung des Baumurnenfeldes; Beratung und Beschlussfassung
- 3 Bauantrag: Neubau einer Außentreppe als Zugang zum 1. Obergeschoss und Errichtung von 4 Dachgauben, Hauptstraße 17, Flur-Nr. 665 Gem. Mönchberg; Beratung und Beschlussfassung
- 4 Einrichtung eines Mountainbiketrails innerhalb der Gemarkung Mönchberg; hier: Vorstellung des aktuellen Sachstandes; Information
- 5 Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2024; hier: Vorstellung des Rechnungsprüfungsberichts und Entlastung des 1.Bürgermeisters; Beratung und Beschlussfassung
- 5.1 Antrag auf Etablierung einer Überstundenregelung für die Mitarbeiter des Marktes Mönchberg
- 6 Haushalt 2026 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen; Beratung und Beschlussfassung
- 7 Sanierung "Jahnstraße"; hier: Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen; Beratung und Beschlussfassung
- 8 Anfragen des Marktgemeinderates und sonstige informelle öffentliche Mitteilungen; Information

## Öffentliche Sitzung

### **zu 1        Sitzungsniederschrift vom 23.02.2026; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung**

Der Marktgemeinderat erkennt die Niederschrift vom 23.02.2026; hier: öffentlicher Teil, an.

**einstimmig beschlossen    Ja 13    Nein 0    Anwesend 13    Befangen 0**

### **zu 2        Friedhofsverwaltung: hier Erweiterung des Baumurnenfeldes; Beratung und Beschlussfassung**

Der Bereich „Baumurnenfeld“ für die Urnenbestattungen im Friedhof Mönchberg ist komplett belegt. In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Sanierung und Verkehr vom 02.03.2026 wurden mögliche Alternativen vor Ort geprüft und beraten. Hierbei wurde der Empfehlungsbeschluss gefasst, dass der freie Bereich mit ca. 8,0 x 6,0m im neuen Teil des Friedhofes hierfür am besten geeignet wäre. Hier soll ein neuer Baum gepflanzt und zwei Sandsteine zur Aufnahme der Namensschilder aufgestellt werden. Eine Skizze über die geplante Anordnung des Bereichs wird beigefügt.

Als Baum wurde der Verwaltung von der Baumschule, welche die letzten Bäume im Friedhof geliefert und gesetzt hat ein Amberbaum (nordamerikanischer Laubbaum, Klimabeständig) empfohlen. Die Kosten für den Baum liegen bei ca. 500,00€. Die Sandsteine können aus dem Lager des Bauhofes entnommen werden. Die Arbeiten sollen durch den Bauhof ausgeführt werden. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 2.000,00€.

Die Verwaltung empfiehlt, der Planung zuzustimmen, um baldmöglichst wieder ein Baumurnenfeld für zukünftige Bestattungen anbieten zu können.

Der Marktgemeinderat Mönchberg beschließt, dem Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Bauen, Sanierung und Verkehr zuzustimmen und beauftragt die Verwaltung damit, die Planung umzusetzen.

**einstimmig beschlossen    Ja 13    Nein 0    Anwesend 13    Befangen 0**

### **zu 3        Bauantrag: Neubau einer Außentreppe als Zugang zum 1. Obergeschoss und Errichtung von 4 Dachgauben, Hauptstraße 17, Flur-Nr. 665 Gem. Mönchberg; Beratung und Beschlussfassung**

Zur Flur-Nr. 665 Gem. Mönchberg, Hauptstraße 17, liegt ein Antrag auf Baugenehmigung (Art. 64 BayBO) zum Neubau einer Außentreppe als Zugang zum 1. Obergeschoss und Errichtung von 4 Dachgauben vor.

Das Vorhaben befindet sich außerhalb eines gültigen Bebauungsplanes und liegt nach §34 BauGB innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Die Eigenart der näheren Umgebung entspricht dem Baugebiet Dorfgebiet (MD) gem. §5 BauNVO.

Beurteilungsmaßstab ist die Vorschrift des §34 Abs. 1 BauGB: „Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.“

Die Vorgaben des §34 Abs. 1 BauGB sind erfüllt.

Die Verwaltung empfiehlt dem Bauvorhaben aufgrund der Tatsache, dass es sich gem. §34 BauGB in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt, zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Der Marktgemeinderat Mönchberg beschließt, dem Bauvorhaben zuzustimmen und beauftragt die Verwaltung damit, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

**einstimmig beschlossen    Ja 13    Nein 0    Anwesend 13    Befangen 0**

**zu 4            Einrichtung eines Mountainbiketrails innerhalb der Gemarkung Mönchberg; hier: Vorstellung des aktuellen Sachstandes; Information**

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wird Holger Gramling den aktuellen Stand der Mountainbike Trails innerhalb der Gemarkung Mönchberg vorstellen.

Anhand einer Präsentation stellt Holger Gramling das bisherige Streckennetz vor. Gezeigt werden Bilder vom Ausbau der Trails. Diese wurden nur mit im Wald vorhandenen Materialien ausgestattet bzw. begrenzt.

Im Bauabschnitt 1 sind mittlerweile ca. 3 km Streckennetz mit bis zu 120 Höhenmeter pro Abschnitt entstanden.

Es gibt Trails in verschiedenen Schwierigkeitsstufen, diese werden entsprechend gekennzeichnet.

Der Hainbuchen Trail kann voraussichtlich erst im Herbst ausgebaut werden, da hier zur Zeit noch Waldarbeiten stattfinden und viele Baumstämme im Weg liegen. Ebenso soll im Herbst noch ein Kids Trail ausgebaut werden.

Die Werbung für die Trails erfolgt von Churfranken nach der Eröffnung der Strecken.

Die bisher angefallenen Kosten wurden durch den Verein „Wir in Mönchberg“ übernommen.

Hier wurde ein Förderantrag bei der Allianz Spessartkraft gestellt. Die Zusage über 5.590,78 € liegt bereits vor. Diese soll für Beschilderung, Werkzeug und einen dafür notwendigen Aufbewahrungskasten verwendet werden.

Eine kleine Eröffnungsfeier findet am 11.04.2026 am Festplatz statt.

Der Bauabschnitt 2 soll dann erst im Jahr 2027 begonnen werden.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 5            Örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung 2024; hier: Vorstellung des Rechnungsprüfungsberichts und Entlastung des 1.Bürgermeisters;**

### **Beratung und Beschlussfassung**

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss hat die Jahresrechnung 2024 geprüft.

Der Prüfbericht wird vom Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses vorgestellt.

Der Ausschuss für Rechnungsprüfung empfiehlt dem Marktgemeinderat

- das Jahresrechnungsergebnis 2024 im Verwaltungshaushalt mit 8.205.599,70 € und im Vermögenshaushalt mit 2.303.626,01 € festzustellen
- 

und den Bürgermeister zu entlasten.

Der Marktgemeinderat stellt das Jahresergebnis 2024 gem. Art. 102 Abs 3 GO, wie folgt fest:

1. Im Verwaltungshaushalt mit 8.205.599,70 €.
2. Im Vermögenshaushalt mit 2.303.626,01 €.

Der Prüfbericht des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses wird zur Kenntnis genommen, Der Marktgemeinderat beschließt den Bürgermeister gem. Art. 102 Abs. 3 GO zu entlasten.

Der Beschluss wird nach Art. 49 GO unter Ausschluss des Bürgermeisters gefasst.

Der Marktgemeinderat nimmt die Haushaltsüberschreitungen des Rechnungsjahres 2024 zur Kenntnis und billigt diese gemäß den Festsetzungen der Geschäftsordnung als über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen.

**einstimmig beschlossen    Ja 12    Nein 0    Anwesend 13    Befangen 1**

#### **zu 5.1    Antrag auf Etablierung einer Überstundenregelung für die Mitarbeiter des Marktes Mönchberg**

Bei der Vorstellung des Prüfberichts wird auf eine fehlende Überstundenregelung der Mitarbeiter des Marktes Mönchberg verwiesen. Im Gremium wird kurz darüber diskutiert und entschieden, dass hierzu ein Antrag gestellt werden soll. Die Verwaltung soll dem Gremium ein Konzept ähnlich dem der VG vorlegen.

Der Marktgemeinderat stellt den Antrag auf Etablierung einer Überstundenregelung für die Mitarbeiter des Marktes Mönchberg. Die Verwaltung wird hiermit beauftragt ein entsprechendes Konzept auszuarbeiten und dem Gremium zur Abstimmung vorzulegen.

**einstimmig beschlossen**

#### **zu 6    Haushalt 2026 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen; Beratung und Beschlussfassung**

Die Kämmerin Verena Weis stellt den Haushaltsplan 2026 anhand des Vorberichts vor.

Hier eine kurze Zusammenfassung des Vorberichts:

##### **Verwaltungshaushalt**

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes im Jahr 2026 betragen 8.918.082 €. Damit liegt der Ansatz 3,8% höher als im Vorjahr (8.585.623 €).

##### **Vermögenshaushalt**

Der Vermögenshaushalt schließt im Jahr 2026 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.531.500 € (Vorjahr 991.000 €) ab.

Im Haushaltsjahr 2026 ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 375.658 € geplant. Die Mindestrücklage in Höhe von 82.000 € bleibt erhalten.

### **Kassenlage**

Die Kassenlage ist zur Zeit geordnet aber angespannt. Im Haushaltsjahr 2025 wurden nur selten Kassenkredite in Anspruch genommen.

### **Schulden**

Zum 31.12.2025 betrug die Gesamtsumme aller Darlehen des Marktes Mönchberg 2.955.635,14 €.

Das im Haushaltsjahr 2024 geplante Darlehen in Höhe von 650.000 € wurde bisher noch nicht aufgenommen.

Im Haushaltsjahr 2026 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.250.000 € geplant.

### **Rücklagen**

Die allgemeine Rücklage weist zum 01.01.2026 einen Stand in Höhe von 470.299,37 € aus. Für das Haushaltsjahr 2026 ist eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 375.658 € geplant.

Die Mindestrücklage wird somit gehalten.

Der Haushalt 2026 wurde in den Marktgemeinderatssitzungen im November 2025 und im Februar 2026 vorbesprochen. Die gewünschten Änderungen wurden eingearbeitet. Eine weitere Änderung aus der Bauausschusssitzung vom 02.03.2026 wurde ebenfalls mit eingearbeitet.

Die Verwaltung empfiehlt dem Marktgemeinderat dem Haushaltsplan 2026 inkl. Anlagen in der geänderten Fassung zuzustimmen.

Im Zuge der Vorstellung des Vorberichts ist aufgefallen, dass die unter Ziffer 9 genannte Wasserleitung nicht vom Quellsammelschacht zum Hochbehälter, sondern vom Quellsammelschacht zum Wasserwerk verläuft. Der Wortlaut muss im Vorbericht abgeändert werden.

Der Marktgemeinderat beschließt:

1. Der Haushaltssatzung samt Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026 in der vorgelegten Form zuzustimmen und diese zum 01.01.2026 zu erlassen.
2. Dem vorgelegten Finanzplan der Planjahre 2027, 2028 und 2029 in der vorgelegten Form zuzustimmen und diesen zum 01.01.2026 zu erlassen.

**mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 1 Anwesend 13 Befangen 0**

### **zu 7 Sanierung "Jahnstraße"; hier: Aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen; Beratung und Beschlussfassung**

In der Jahnstraße kam es in der Vergangenheit wiederholt zu größeren Wasserrohrbrüchen. Infolge dieser Schäden kam es zu erheblichen Aus- und Unterspülungen im Bereich des Straßenunterbaus. Die Asphaltdecke wurde dadurch in ihrer Tragfähigkeit deutlich beeinträchtigt. Aus Gründen der Verkehrssicherheit musste die Straße bereits im Herbst 2024 vollständig für den Verkehr gesperrt werden.

Im Anschluss an mehrere gemeinsamen Ortstermine mit dem beauftragten Ingenieurbüro, der Ingenieursgesellschaft SB mbH, Miltenberger Straße 1, 63925 Laudenbach, wurde zunächst geprüft, ob eine punktuelle Instandsetzung der Asphaltdecke in Verbindung mit einer Erneuerung der Wasserleitung ausreichend wäre.

Diese Variante hätte den Vorteil geringerer Investitionskosten gehabt. Nach fachlicher Bewertung musste jedoch festgestellt werden, dass eine reine Asphaltinstandsetzung wirtschaftlich nicht sinnvoll wäre. Aufgrund des schlechten Zustands der vorhandenen Wasserleitung besteht ein erhebliches Risiko weiterer Rohrbrüche. In diesem Fall bestünde die Gefahr, dass eine Investition von geschätzt rund 25.000 € in Asphaltreparaturen nur kurzfristig Bestand hätte und in absehbarer Zeit erneut Schäden auftreten würden.

Zur weiteren Beurteilung der Situation wurde daher ein Bodengutachten beauftragt, um die Tragfähigkeit des vorhandenen Unterbaus zu untersuchen. Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass der vorhandene Untergrund nicht ausreichend tragfähig ist. Der Straßenunterbau müsste daher im Zuge einer Sanierung vollständig erneuert werden.

Ergänzend wurde auch der vorhandene Schmutzwasserkanal im betroffenen Straßenbereich untersucht. Die Untersuchung ergab mehrere Schäden, darunter Rohrbrüche und erhebliche strukturelle Defekte. Nach Einschätzung der Fachplaner ist eine punktuelle Sanierung wirtschaftlich und technisch nicht sinnvoll, sodass auch hier eine Erneuerung des Kanalabschnitts empfohlen wird.

Vor diesem Hintergrund ergibt sich insgesamt ein deutlich größerer Sanierungsumfang als ursprünglich angenommen.

Den aktuellen Sachstand sowie die Entwurfsplanung und das weitere mögliche Vorgehen wird Herr Steenken von der Ingenieursgesellschaft SB mbH im Rahmen der Sitzung vorstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

Herr Steenken stellt die vom Ingenieurbüro ISB ausgearbeitete Analyse vor. Für Fragen ist auch Herr Ludwig anwesend.

Anhand eine Präsentation wird der geplante Ausbau der Jahnstraße erläutert.

Zuerst wurde angedacht, nur die Wasserleitung zu sanieren und einen Ringschluss zur Sudetenstraße und Am Senger herzustellen. Bei der Begutachtung des bestehenden Kanals wurde jedoch festgestellt, dass dieser viele Schäden aufweist und diese nicht mehr durch Inliner zu beheben sind. Daher muss der Kanal vollumfänglich saniert werden.

Da die Wasserleitung und auch der Kanal schräg durch die Straße verlaufen, muss die ganze Asphaltdecke abgetragen und erneuert werden.

Bei entnommenen Bodenproben im Rahmen des Bodengutachtens wurden nur geringe PAK (Polyzyklische Aromatische Kohlenwasserstoffe) im Asphalt festgestellt, sodass die Entsorgungskosten im Rahmen bleiben sollten.

Die künftige Fahrbahn soll eine Breite von 5 m erhalten und der Gehweg nur auf einer Seite mit einer Breite von 1,25 m angelegt werden. Eine Entwässerungsrinne ist ebenfalls nur auf einer Seite geplant.

Starkregen soll mit der Fahrbahnneigung nur auf eine Seite hin und mit nahezu doppelt so vielen Einläufen wie bisher abgefangen werden.

Aus dem Gremium wurden nach der Präsentation Fragen zur Oberflächenwasserleitung sowie zu einem Entlastungskanal gestellt.

Hierzu wurde bereits vor ein paar Jahren ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet, was aber mit dem jetzigen Ausbau der Jahnstraße nichts zu tun hat.

Aus dem Gremium heraus entstand der Wunsch, den Beschluss zum Ausbau der Jahnstraße, bis zur nächsten Sitzung im April zurückzustellen. Vorher soll vom Ingenieurbüro ein Ho-

norangebot bis zur Leistungsphase 6 erstellt werden. Dieses soll dem Gremium im April zur Abstimmung vorgelegt werden.

## **zurückgestellt**

### **zu 8 Anfragen des Marktgemeinderates und sonstige informelle öffentliche Mitteilungen; Information**

Die Familie des kürzlich im Wald verstorbenen jungen Mannes bittet darum ein Kreuz an dieser Stelle aufstellen zu dürfen. Es werden keine weiteren Gegenstände wie Kerzen oder Blumenschmuck angebracht. Der Bürgermeister hat dem zugestimmt.

Auf Nachfrage beim Straßenbauamt wurde erwähnt, dass das Tempo 50 Schild am Skilift abgebaut wurde, da der Parkplatz nicht mehr genutzt werden darf. Bernd Wetzel wies auf den Fußgängerüberweg hin, der immer noch ist.

Aufgrund dieser Tatsache soll der Markt Mönchberg nun einen Antrag auf Tempo 50 stellen, damit das Schild wieder aufgestellt wird. Ebenso will der Bürgermeister aufgrund des kürzlich passiertierten schweren Verkehrsunfalles einen Antrag auf Tempo 70 im weiteren Verlauf der Strecke Richtung Collenberg (mindestens bis zur Kuppe) stellen.

Das neue Feuerwehrauto kommt voraussichtlich am 21.04.2026 gegen 19 Uhr in Mönchberg an. Geplant wird ein kleines Willkommen an der Freizeitanlage in Mönchberg.

Für das Feuerwehrauto wurde mittlerweile eine Kfz-Versicherung mit 300 € Selbstbeteiligung bei der Bayerischen Versicherungskammer abgeschlossen.

Die nächste Holzversteigerung findet am Karsamstag, den 04.04.2026 um 09.30 Uhr an der Schutzhütte am Skilift statt.

Der Markt Mönchberg erhielt die Anfrage, montags an der Freizeitanlage einen Foodtruck /Grillimbiss stellen zu dürfen. Dieses soll vorerst über drei Monate auf Probe stattfinden.

Zuletzt weist Bernd Wetzel auf die morgige ILEK-Veranstaltung in Eschau hin. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

## **zur Kenntnis genommen**

Mönchberg, 17.03.2026

Bernd Wetzel  
Vorsitzender

Protokollführer